

OBR Kirchditmold, 24.02.2016

TOP 3: Planungsmittel für eine umfassende Umgestaltung des Ortskerns von Kirchditmold

Antrag SPD:

Der Ortsbeirat Kirchditmold hat mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen, dass seinem einstimmig gefasstem Beschluss vom 12.10.2015,

„Planungsmittel für eine umfassende Umgestaltung des Ortskerns von Kirchditmold im Bereich Zentgrafenstraße von der Teichstraße bis zur Haltestelle Kirche Kirchditmold im Investitionshaushalt für den Haushalt 2016 einzustellen und entsprechende Mittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen in den Jahren 2017 und 2018 vorzusehen“,

von der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2015 nicht entsprochen worden ist.

Der Ortsbeirat wendet sich diesbezüglich mit Nachdruck gegen die ablehnende Stellungnahme des städtischen Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes, die die Grundlage des Stadtverordnetenbeschlusses gewesen ist.

Der Ortskern von Kirchditmold ist im Bereich Teichstraße/ Zentgrafenstraße/ Harleshäuser Straße leider durch gravierende verkehrliche und städtebauliche Probleme und den Leerstand diverser Geschäftsräume gekennzeichnet.

Hier muss seitens der Stadt dringend etwas unternommen werden, um durch geeignete Maßnahmen einer weiteren Verödung des Zentrums von Kirchditmold entgegen zu wirken und die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Kassel deshalb erneut nachdrücklich auf, im Rahmen der kommenden Haushaltsplanung endlich eine zeitnahe umfassende Umgestaltung des Ortskerns von Kirchditmold vorzusehen.

Der Ortsbeirat hat diese Zielsetzung in den vergangenen Jahren bereits mehrfach durch entsprechende Beschlüsse bekundet.

Der Ortsbeirat bittet darum, diesen Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung zu verlesen.

Begründung:

In der Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes heißt es unter anderem, die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umgestaltung des Ortskerns Kirchditmold könne aus Sicht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes derzeit nicht empfohlen werden und vor dem Hintergrund der finanziellen Einschränkungen könnten nur Projekte in den Haushaltsplan aufgenommen werden, die vom Straßenzustand erhebliche Defizite aufwiesen. Eine umfassende Umgestaltung des Ortskerns von Kirchditmold zähle nicht dazu.

Der Ortsbeirat ist verwundert darüber, dass von dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt offenbar keine weiteren städtischen Fachämter bei der Erarbeitung seiner ablehnenden Stellungnahme beteiligt worden sind.

Da es sich bei dem genannten Projekt ganz offensichtlich nicht nur um ein Straßenverkehrs- und Tiefbauvorhaben handelt, sondern um eine umfassende städtebauliche Umgestaltung des Kirchditmolder Ortskerns im Bereich der Zentgrafenstraße, hätte hier zwingend das Planungsamt der Stadt Kassel beteiligt werden müssen.

Es kann durchaus angenommen werden, dass das Planungsamt die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung sinnvoller Umgestaltungsmaßnahmen im Ortskern Kirchditmolds für den Haushaltsplan 2016 empfohlen hätte. Schließlich hätte man sehr gut auf den bereits vorhandenen Überlegungen und Planungen der KVC aufbauen können, die in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Ortsbeirat im Rahmen der Umgestaltung der Tram-Haltestelle Kirche Kirchditmold und auch für den weiteren Bereich der Zentgrafenstraße bis hin zur Teichstraße entwickelt worden sind.

Im engeren Umfeld dieses Haltestellenumbaus sind bereits eine Reihe von Maßnahmen vorgenommen worden, die die verkehrliche und städtebauliche Situation im Bereich der oberen Zentgrafenstraße wesentlich verbessert haben.